

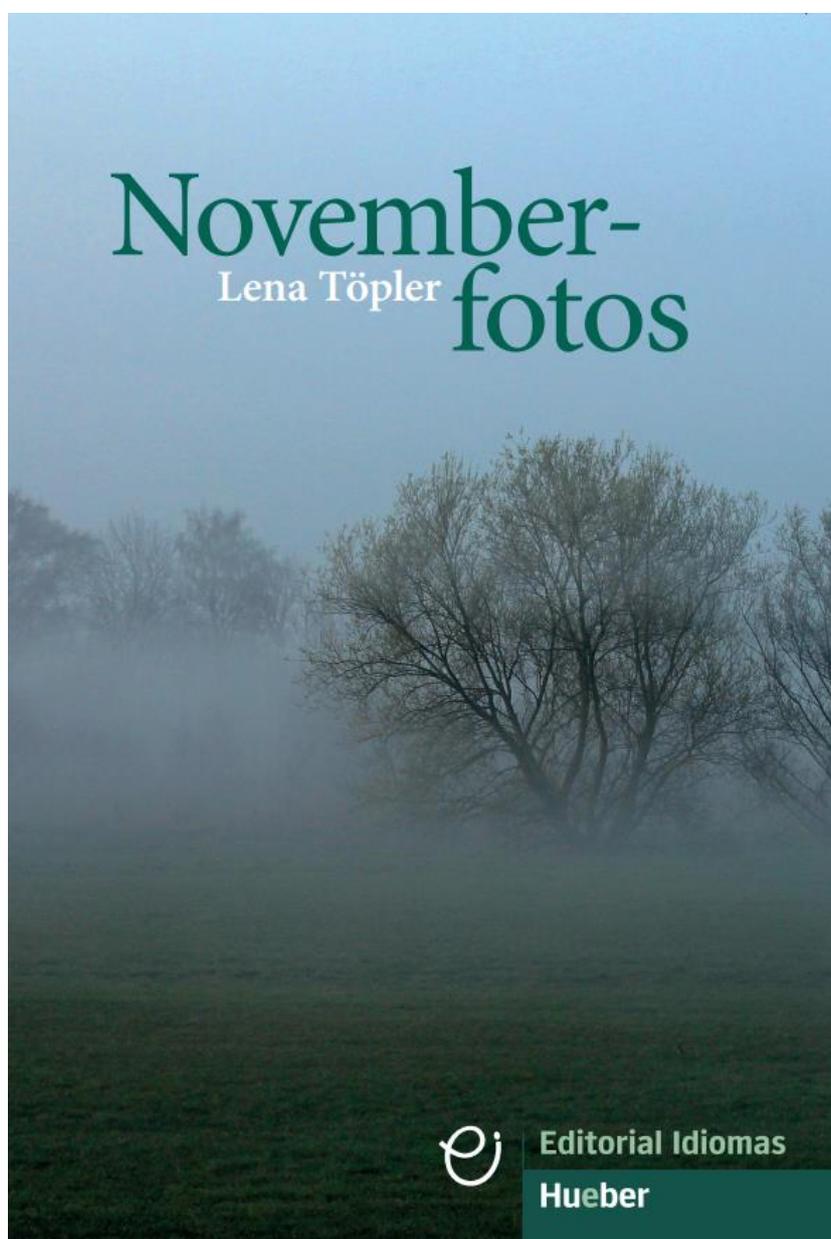
Unterrichtsvorschläge zu

## **Novemberfotos**

Lektüre Deutsch als Fremdsprache Niveau A1

Autorin der Unterrichtsvorschläge

Marion Frey



**Kapitel 1-7****Kopiervorlage 1**

**Überprüfen Sie Ihr Leseverständnis (Kapitel 1-6): Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.**

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
1. Ana wohnt seit etwa einem Monat in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin in Hildesheim.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Morgens besucht Ana einen Sprachkurs.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Im Deutschkurs findet sie viele neue Freunde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Wenn Stefan arbeitet, langweilt Ana sich oft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

---

**Kapitel 1-7****Kopiervorlage 1**

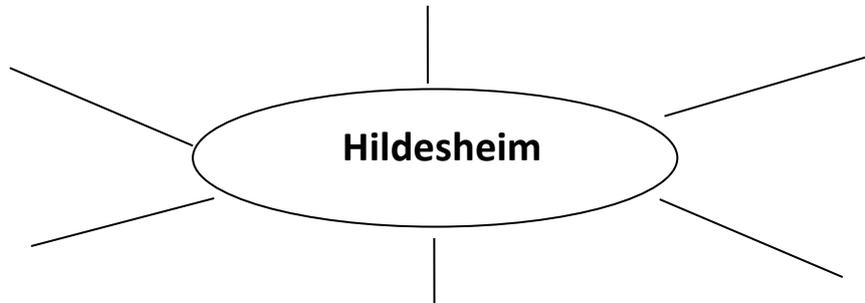
**Überprüfen Sie Ihr Leseverständnis (Kapitel 1-6): Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an.**

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
1. Ana wohnt seit etwa einem Monat in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin in Hildesheim.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Morgens besucht Ana einen Sprachkurs.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Im Deutschkurs findet sie viele neue Freunde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Wenn Stefan arbeitet, langweilt Ana sich oft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Kapitel 1-7**

**Kopiervorlage 2**

**1. Was wissen Sie bereits über Hildesheim? Ergänzen Sie in Kleingruppen den Wortigel.**



**2. Recherchieren Sie nun im Internet zu Hildesheim und beantworten Sie die Fragen.**

- a. Schauen Sie sich eine Landkarte von Deutschland an. Wo genau liegt Hildesheim? (*im Norden/ Osten/ Westen/ Süden von Deutschland/ Bundesland?*)

---

---

- b. Wie viele Einwohner hat die Stadt? Vergleichen Sie das Ergebnis mit der Einwohnerzahl Ihrer Heimatstadt.

---

- c. Welcher Fluss fließt durch Hildesheim?

---

- d. Notieren Sie 3 große Städte in der Nähe von Hildesheim. Wie weit (in Kilometern) sind diese von Hildesheim entfernt?

---

---

---

**Kapitel 1-7**

**Kopiervorlage 3**

**Suchen Sie im Text Informationen zur Protagonistin. Finden Sie keine Angaben im Buch, dann können Sie auch Vermutungen anstellen. Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.**

**1. Name:** \_\_\_\_\_

**2. Herkunft:** \_\_\_\_\_

**3. Sprachen:** \_\_\_\_\_

**4. Aktueller Wohnort** \_\_\_\_\_

**5. Alter:** \_\_\_\_\_

**6. Beruf:** \_\_\_\_\_

**7. Familie:** \_\_\_\_\_

**8. Freunde:** \_\_\_\_\_

**9. Hobbys:** \_\_\_\_\_

**10. Das mag sie:** \_\_\_\_\_

**11. Das mag sie nicht:** \_\_\_\_\_

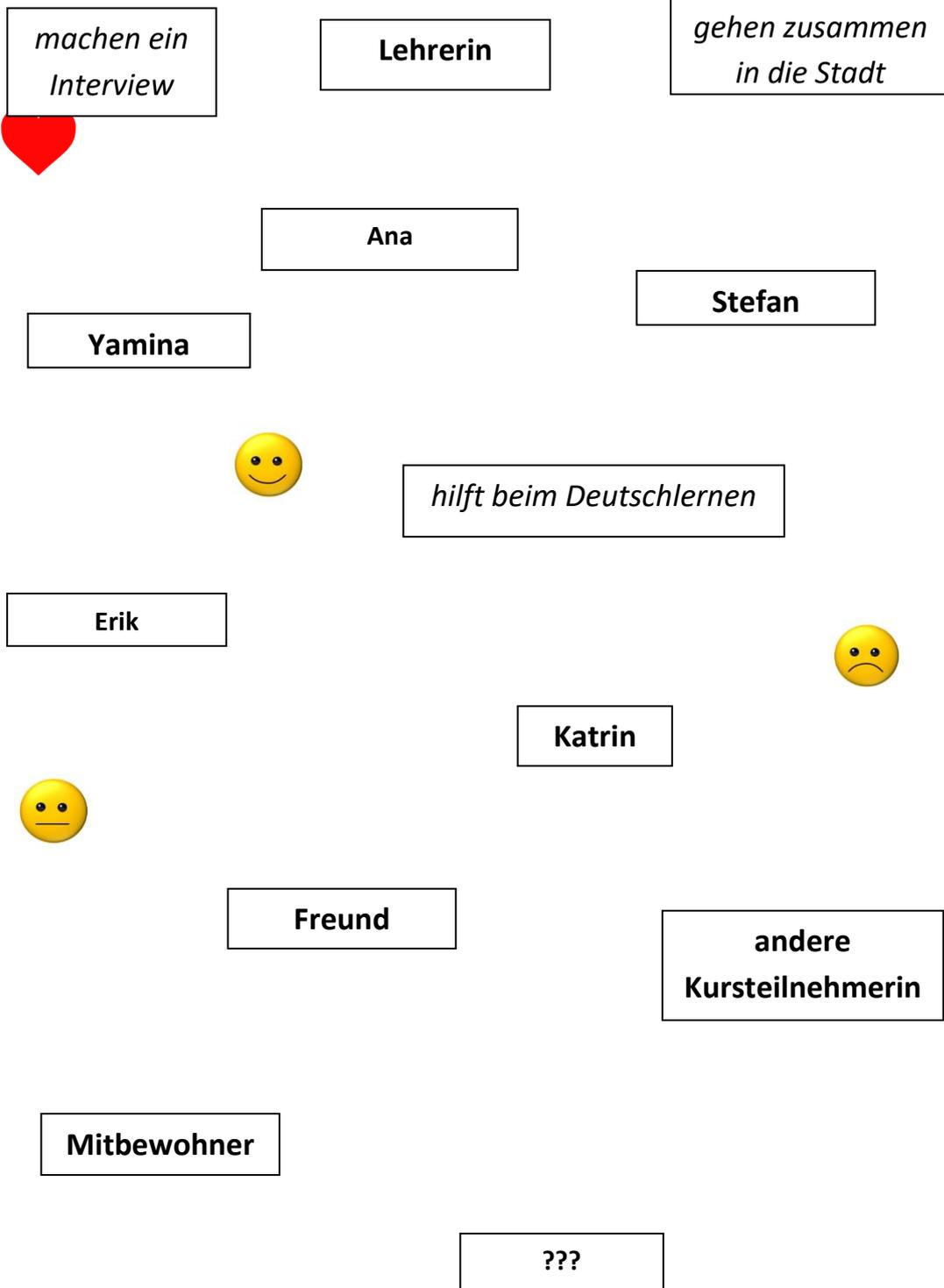
...



Kapitel 1-7

Kopiervorlage 4a

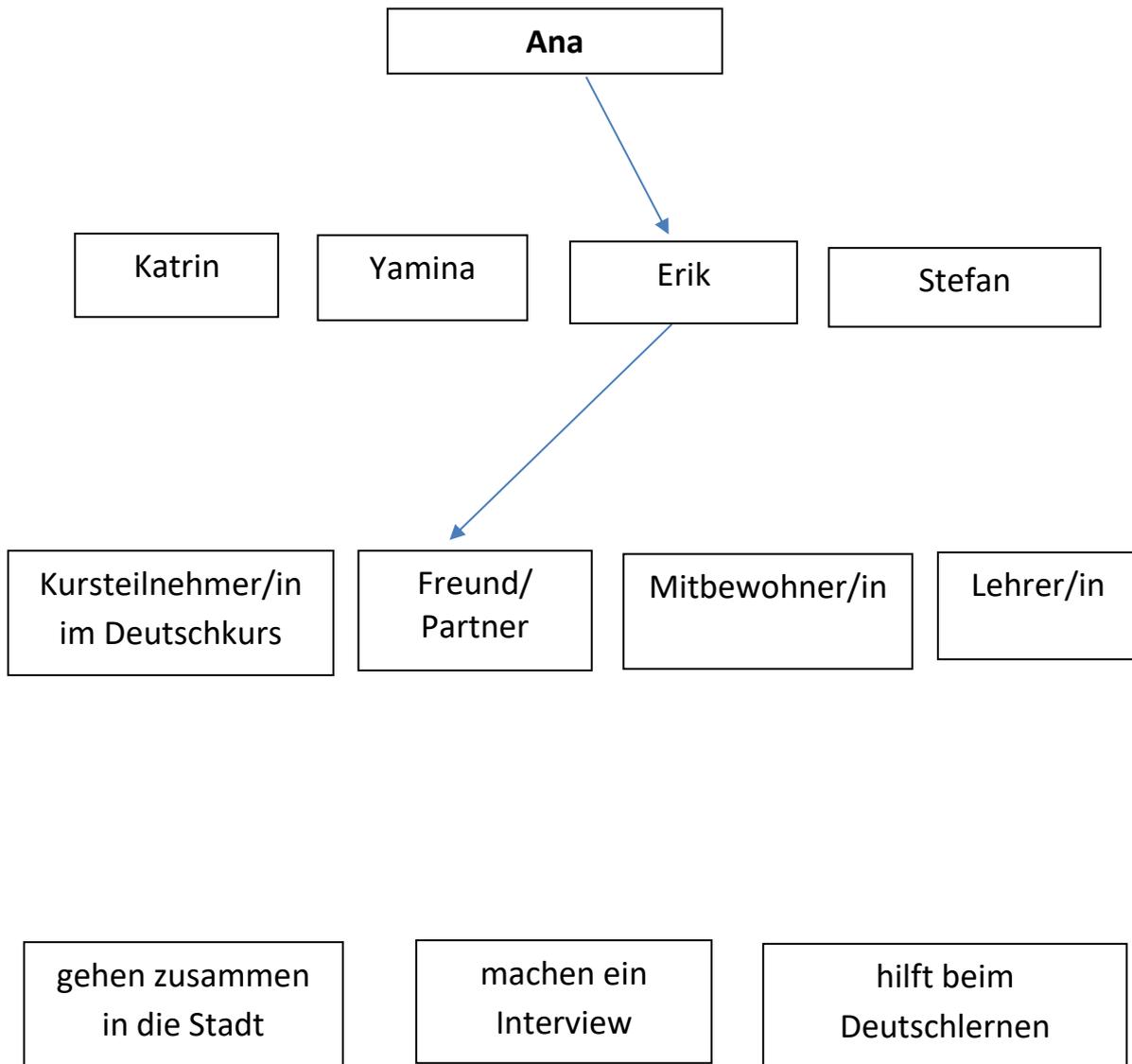
In welcher Beziehung stehen die Figuren zueinander? Fertigen Sie ein Beziehungsnetz an. Folgende Elemente können Sie dafür benutzen:



Kapitel 1-7

Kopiervorlage 4b

Wer sind die Personen? Was verbindet sie mit Ana? Zeichnen Sie Pfeile.



## Kapitel 1-7

## Kopiervorlage 5

Womit hat Ana in Deutschland Probleme? Kreuzen Sie an und notieren Sie für jedes Problem eine passende Textstelle.

Mit dem/der		Textstelle	Kapitel
Klima	X	„Nein. Meer gibt es nicht. Nur Regen. Und sehr viele Wolken.“ „Ich mag keinen Regen...“	3, 5
Sprache			
Essen			
Arbeitssuche			
Langeweile			
Wohnungssuche			
keine Freunde			
Bürokratie			

## Kapitel 1-7

## Kopiervorlage 6

**Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie die Sätze und bringen Sie sie in eine logische Reihenfolge. Was passiert vielleicht zuerst, was danach? Nummerieren Sie.**

**Lesen Sie nun Kapitel 7 bis Seite 15, Zeile 2 und vergleichen Sie. Wie ist der Ablauf wirklich?**

- Ana macht Fotos.
- Ana bestellt eine Apfelschorle.
- Ana möchte frühstücken.
- Erik geht zur Arbeit.
- Ana kann nicht bezahlen.
- Ana isst den Kuchen nicht.
- Ana geht aus dem Café.
- Ana fährt mit dem Fahrrad zum großen See.
- Ana liest die Speisekarte.
- Ana geht in ein Café.
- Der Kellner bringt ein Stück Apfelkuchen mit Eis.

**Kapitel 8-11**

**Kopiervorlage 8**

**Notieren Sie zu jedem Buchstaben einen Beruf. Sie können auch das Wörterbuch benutzen.**

**B**

***LEHRERIN***

**R**

**U**

**F**

**E**

**Kapitel 8-11**

**Kopiervorlage 9**

<b>Sozialarbeiter(in)</b>	<b>Krankenpfleger(in)</b>	<b>Architekt(in)</b>
<b>Kellner(in)</b>	<b>Bankkaufmann, Bankkauffrau</b>	<b>Informatiker(in)</b>
<b>Koch, Köchin</b>	<b>Schauspieler(in)</b>	<b>Mechatroniker(in)</b>
<b>Erzieher(in)</b>	<b>Journalist(in)</b>	<b>Altenpfleger(in)</b>

**Beantworten Sie die Fragen. Sie können auch einen Wunschberuf angeben.**

**Fragebogen**

1. Was machen Sie beruflich?

---

2. Wo arbeiten Sie?

---

3. Was sind Ihre Aufgaben?

---

---

---

4. Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

---

---

---

5. Was mögen Sie an Ihrem Beruf nicht so gern?

---

---

---

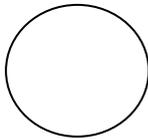
**Kapitel 8-11**

**Kopiervorlage 11**

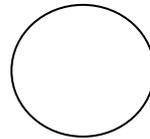
**Überprüfen Sie Ihr Leseverständnis.**

**1a Überfliegen Sie noch einmal Kapitel 8. Wie geht es Erik? Wie fühlt sich Ana?  
Zeichnen Sie jeweils ein passendes Gesicht 😊 / 😐 / ☹ in den Kreis.**

**Erik**



**Ana**



**b Welche Aktivitäten passen zu Erik? Welche eher zu Ana? Verbinden Sie.**

sich langweilen	schlafen
	Hilfe anbieten
warten	
<b>Erik</b>	<b>Ana</b>
arbeiten	Geld verdienen
lernen	Filme sehen
spazieren gehen	
	Hausaufgaben machen

A blue line connects the word "arbeiten" to the "Erik" box.

**c Bringen Sie die folgenden Sätze in die richtige Reihenfolge.**

- Ana sieht sich einige Anzeigen im Sozialwesen an.
- Ana fragt im Deutschunterricht, wie man eine Arbeit findet.
- 1 Ana ist unzufrieden mit ihrer aktuellen Situation.
- Stefan hilft Ana.
- Ana sucht im Internet - keine Suchergebnisse gefunden.
- Katrin empfiehlt Ana 2 Webseiten für die Jobsuche.

**Kapitel 8-11**

**Kopiervorlage 12**

**Lesen Sie die 3 Stellenanzeigen und entscheiden Sie: Welche passt am besten zu Ana? Warum?**

**Krankenpfleger** (m/w/d) für Privatklinik zum 01.12. gesucht!

**Voraussetzungen:**

- abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger
- freundlicher und kompetenter Umgang mit Patienten
- Deutsch auf B2-Niveau

**Unser Angebot für Sie:**

- unbefristeter Arbeitsvertrag in Teil- oder Vollzeit
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- moderner Arbeitsplatz in einem motivierten und dynamischen Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an die Juliusklinik (Personalabteilung), Bachstraße 32, 31135 Hildesheim.

Für unsere Ganztagschule suchen wir ab sofort eine motivierte und engagierte **Lehrperson für Spanisch**.

**Sie bringen mit:**

- abgeschlossenes Lehramtsstudium
- Spanischkenntnisse auf C1 Niveau oder MuttersprachlerIn
- gute PC-Kenntnisse
- mehrjährige Unterrichtserfahrung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Franziska Hemm: Einstein-Gymnasium, Eisbergstraße 15, 31141 Hildesheim.

**Kindergarten Marienkäfer**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **ein/e SozialpädagogIn** mit Berufserfahrung für unseren Kindergarten in Hildesheim-Neuhof.

**Ihr Profil:**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in, SozialpädagogIn, Sozialarbeiter/in oder Kinderpfleger/in
- Sie sind teamfähig, flexibel und haben Spaß an der Arbeit mit Kindern
- Sie besitzen gute Deutschkenntnisse

**Wir bieten Ihnen:**

- eine unbefristete Vollzeit-Stelle
- sehr gute Bezahlung
- 30 Urlaubstage
- ein modernes pädagogisches Konzept

Bei Interesse setzen Sie sich bitte telefonisch in Kontakt mit Angelika Müntermeyer, 051218878505

## Kapitel 8-11

## Kopiervorlage 13



"Guten Tag, mein Name ist Ana Gordillo-Méndez, ich habe Ihre Anzeige in der Zeitung gesehen. Kann ich mit Frau Müntermeyer sprechen?!" Das war gut.

"Guten Tag", sagt ein Mann, dann fragt er: "Welche Anzeige?"  
Oh nein. Ist das nicht die richtige Nummer? Ich suche die Nummer auf meinem Notizblock.  
"Hallo?" fragt der Mann.

"Suchen Sie keinen Sozialpädagogin nicht? Mit Berufserfahrung?" Oh je- ich habe einen Fehler gemacht.

"Ach so. Ja, aber Frau Müntermeyer ~~~~". Was? Ich habe den Mann nicht verstanden. Also sage ich nichts. Also sagt er nichts.  
Also fragt er: "Hallo?"  
"Ja, ich bin das", sage ich. Das war auch nicht richtig.  
"Möchten Sie ~~~ Müntemeyer ~~~~~ schicken?"  
"Ja." Es ist besser, wenn ich etwas sage, egal was.

"Ja, hier, also, die E-Mail-Adresse ist ~~~~~@~.de"  
"Können Sie das noch einmal wiederholen?", frage ich den Mann.

"Ja, ja, kein Problem ~~~~~@~.de"  
Na toll. Na toll, Ana.  
Ich sage nichts.  
"Haben Sie ~~~~~?", fragt der Mann.  
"Ja", sage ich.  
"Das ist gut, dann können Sie ~~~~~."  
"Ja, vielleicht", sage ich.

"Vielleicht?", fragt der Mann. Ich möchte auflegen. Tschüss, Ende. Ich verstehe einfach GAR NICHTS.  
"Geben Sie ~~~ Namen ~~~ Nummer."  
"Meinen Namen?"  
"Ja, ja, bitte."

"Ana Gordillo-Méndez, 01762837446"  
"Wie bitte? Können Sie das buchstabieren?"

Warum habe ich das nicht auch gefragt? Jetzt ist es zu spät. Ich buchstabiere meinen Namen und wiederhole meine Telefonnummer.  
"Gut, vielen Dank", sagt der Mann.

Und ich sage:  
"Danke und Tschüss."

**Kapitel 8-11**

**Kopiervorlage 14**

**Wie fühlt sich Ana am Ende des Kapitels? Lesen Sie das Elfchen.**

**Enttäuschung  
nichts verstehen  
in der Fremde  
was mache ich hier?  
Hildesheim.**

**Schreiben Sie nun selbst ein "Elfchen" zu den Gefühlen Anas.**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kapitel 12-16

Kopiervorlage 15

1a Recherchieren Sie im Internet und ordnen Sie die Orte 1-5 aus Hildesheim den passenden Fotos A-E zu.

1 Alter Markt – 2 Knochenhaueramtshaus – 3 Schrebergarten – 4 Kufa – 5 Rathaus

A



B



C



D



E



**Bildnachweise:**

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schrebergarten\\_in\\_Detmold.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schrebergarten_in_Detmold.jpg)

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:HINordstadtKuFa.JPG>

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:MarktS%C3%BCdseite.jpg>

<https://pixabay.com/es/photos/hildesheim-alemania-baja-sajonia-1036697/>

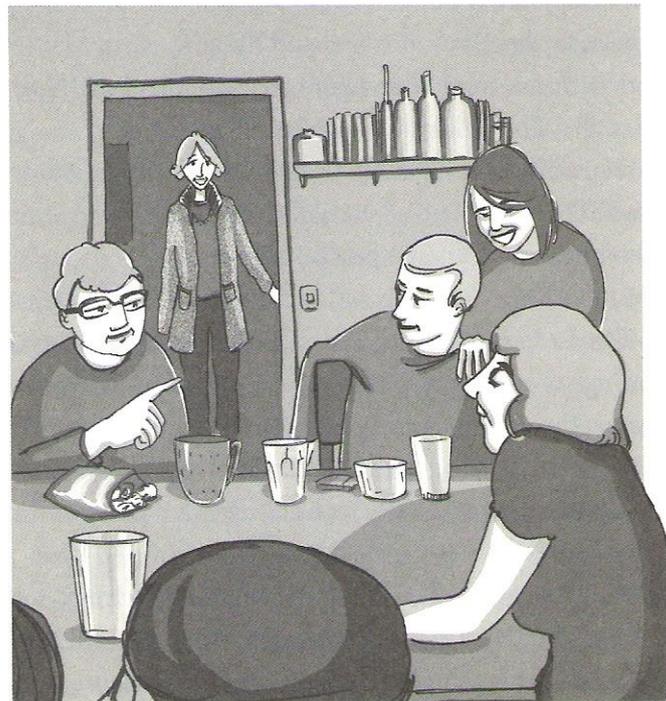
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Knochenhaueramtshaus\\_hildesheim\\_germany\\_2005.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Knochenhaueramtshaus_hildesheim_germany_2005.jpg)

Kapitel 12-16

Kopiervorlage 16

Schauen Sie sich das Bild an und lesen Sie den Anfang von Kapitel 15. Schreiben Sie dann das Gespräch zwischen Ana und den Leuten auf der Party weiter.

15 23:03 – Küche



Sofort fragt mich ein Typ mit Bart: „Und wer bist du?“ In der Küche sind auch viele Leute. Die meisten sitzen an einem runden Tisch. Alle sehen mich an.

...

Kapitel 12-16

Kopiervorlage 17

Auf der Party lernt Ana auch Laura kennen. Lesen Sie Kapitel 16 und die Aussagen 1-4. Was ist richtig a oder b? Kreuzen Sie an.



1. Ana und Laura gehen in  a Lauras Wohnung  b die Wohnung von Lauras Freundin.
2. Die beiden sprechen über  a Lauras Studium  b Arbeit.
3. Sie wollen sich zum  a Spanischlernen  b Deutschlernen treffen.
4. Nach der Party blickt Ana  a nervös  b optimistisch in die Zukunft.

## Autogramm jagd

Suchen Sie pro Feld eine Person, die Ihre Frage mit *Ja* beantwortet und lassen Sie diese in dem dazugehörigen Feld unterschreiben.

Sehen Sie gern Schwarz-Weiß-Filme?	Kennen Sie deutsche Schauspieler/Schauspielerinnen? (Nennen Sie Namen)	Waren Sie in den letzten 10 Tagen in einer Ausstellung?
Waren Sie schon einmal auf einem privaten Filmabend?	Mögen Sie moderne Kunst?	Gehen Sie gern in Museen?
Haben Sie gestern einen Film angeschaut?	Sind Sie selbst künstlerisch tätig? (malen, fotografieren...etc.)	Waren Sie schon einmal auf einer Vernissage?

**Kapitel 17-22**

**Kopiervorlage 19**

**Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie Anas Tagebucheinträge. Sie entsprechen nicht ganz der Realität. Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Schauen Sie, wenn nötig, noch einmal in den Kapiteln 17-21 nach.**

**Anas Tagebuch**

*Nach der Party wollte ich Erik abholen, aber er war schon zu Hause. Er hat sich nicht gut gefühlt. Ich habe ihm lieber nichts von der superlustigen Party erzählt.*

*[...]*

*Ich habe Erik gesagt, dass ich heute auf einen Filmabend mit Klaus Kinski gehe. Er hat die Idee toll gefunden. Aber ich glaube, Kinski-Filme mag er nicht besonders.*

*[...]*

*Der Filmabend war langweilig: Ich habe den Film nicht verstanden. Ich bin sogar eingeschlafen. Aber dann hat mich jemand zu einem Konzert eingeladen. Erik soll auch mitkommen.*

*[...]*

*Eriks freier Tag! ☺*

*Ich möchte mit ihm im Wald spazieren oder einkaufen gehen und dann in die Ausstellung.*

*Erik interessiert sich auch für Kunst. Spazieren gehen findet er aber nicht so gut. Mittags möchte er zum Essen zu Hause sein.*

*Am Ende bleiben wir im Bett. ☹*

*[...]*

*Auf der Ausstellung heute habe ich Laura wiedergesehen und auch ihre Freundin Sina kennengelernt. Sina ist die Freundin von Jesper. Sie hat sich gefreut, dass ich bei ihm auf dem Filmabend war.*

**Kapitel 17-22**

**Kopiervorlage 18**

**Lesen Sie Kapitel 22 abschnittsweise (Abschnitte 1-5).**

**a Wie fühlt sich Ana? Wie fühlt sich Erik? Zeichnen Sie jeweils das passende Gesicht in die Tabelle.**

**b Bewerten Sie dann die Stimmung in den Abschnitten und färben Sie die Kästchen entsprechend ein:**

**grün:** positive Stimmung

**gelb:** angespannte Stimmung

**rot:** schlechte Stimmung

	Ana	Erik	Stimmung
Abschnitt 1 bis „... Ich weiß noch nicht was.“			
Abschnitt 2 bis „... Erik setzt sich links neben die Heizung“			
Abschnitt 3 bis „... Was du möchtest.“			
Abschnitt 4 bis „... Das geht nicht.“			
Abschnitt 5 bis „... Die Heizung ist immer noch kalt.“			

**Kapitel 17-22**

**Kopiervorlage 21**

**1a Zu welchen Redemitteln passen die folgenden Überschriften? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.**

**ablehnen**

**einen Vorschlag machen**

**zustimmen**

Wollen wir am ... ins Kino gehen?	Gute Idee!	Mmh, ich möchte lieber nicht ...
Vielleicht können wir...?	Ja, klar.	Keine Lust.
Hast du Lust auf...?	Okay! / Einverstanden	Das ist keine so gute Idee. Ich möchte lieber...
Möchtest du gern...?	Das finde ich super/ toll/ ...!	Also, ich weiß nicht. Das finde ich ein bisschen langweilig / nicht so interessant...
Wir können doch...	Ja, das gefällt mir!	

**b Planen Sie zu zweit einen Erik-Ana-Tag. Sprechen Sie dabei über die Punkte 1.-4.**

**Die Redemittel in a helfen Ihnen.**

1. Was wollen Sie machen?
2. Wer soll dabei sein? (Nur zu zweit oder mit anderen)?
3. Was wollen Sie wann machen?
4. Was müssen Sie evtl. vorbereiten?

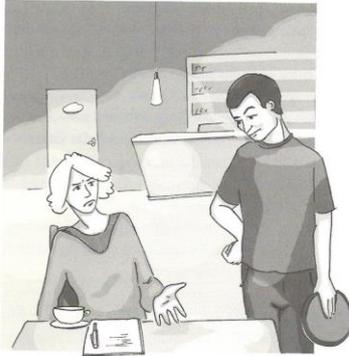
**Kapitel 23-28**

**Kopiervorlage 22**

Gruppe 1

---

**1. Schauen Sie sich das Bild an und überfliegen Sie noch einmal Kapitel 24. Machen Sie sich dann Notizen zu den Fragen a und b.**



a Welche Personen kommen in dem Kapitel vor? Welche Beziehung haben sie zueinander?

b Was passiert?

**2. Was glauben Sie, wie fühlt Ana sich in diesem Kapitel? Kreuzen Sie an.**

enttäuscht

wütend

glücklich

frustriert

traurig

müde

motiviert

fröhlich

\_\_\_\_\_

Gruppe 2

---

**1. Schauen Sie sich das Bild an und überfliegen Sie noch einmal Kapitel 26. Machen Sie sich dann Notizen zu den Fragen a und b.**



a. Welche Personen kommen in dem Kapitel vor? Welche Beziehung haben sie zueinander?

b. Was passiert?

**2. Was glauben Sie, wie fühlt Ana sich in diesem Kapitel? Kreuzen Sie an.**

enttäuscht

wütend

glücklich

frustriert

traurig

müde

motiviert

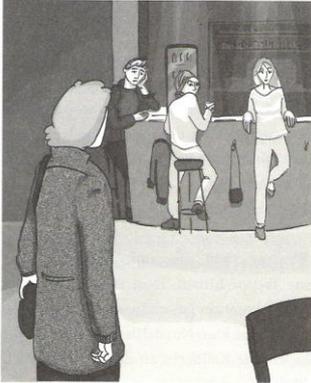
fröhlich

\_\_\_\_\_

Gruppe 3

---

**1. Schauen Sie sich das Bild an und überfliegen Sie noch einmal Kapitel 27. Machen Sie sich dann bitte Notizen zu den Fragen a und b.**



a Welche Personen kommen in dem Kapitel vor? Welche Beziehung haben sie zueinander?

b Was passiert?

**2. Was glauben Sie, wie fühlt Ana sich in diesem Kapitel? Kreuzen Sie an.**

enttäuscht

wütend

glücklich

frustriert

traurig

müde

motiviert

fröhlich

\_\_\_\_\_

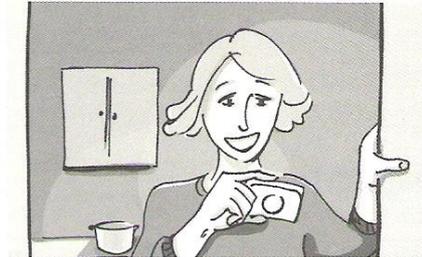
## Kapitel 23-28

## Kopiervorlage 23

### Ana und die Fotografie

---

**Lesen Sie die Zitate aus den Kapiteln und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben dazu.**



#### Kapitel 2

"Bitte jetzt lachen!" sage ich.

"Was machst du denn da?"

"Ein Foto! Jetzt habe ich dich und dein Lachen für den Nachmittag!"

#### Kapitel 3

Ich mache viele Fotos, für mich und für meine Freunde. Sie lachen: *In Spanien gibt es auch Wolken, Ana! Fotografier mal die Stadt.* Aber ich fotografiere lieber den Himmel, die Bäume und manchmal den Regen.

#### Kapitel 5

"Was ist dein Hobby?", fragt Yamina.

"Fotos", sage ich. "Schwarz-Weiß-Fotos."

"Cool", sagt Yamina: "Fotos finde ich toll. Fotografierst du oft?"

"Ja, jeden Tag. Ich habe ein Fototagebuch."

"Was ist das?"

"Ich habe eine Fotowand, dort hängt für jeden Tag ein neues Foto."

"Und warum Schwarz-Weiß-Fotos?", will Yamina wissen.

"Gute Frage", sage ich. "Ich mag keinen Regen, aber auf Schwarz-Weiß-Fotos ist Regenwetter schön."

#### Kapitel 23

Das Wetter ist grau. Ich nehme meine Kamera und mache ein paar Fotos. Die Fotos sind auch grau, aber schön. Viel schöner als die Realität. Ich drucke die Fotos aus und hänge sie an die Wand, 17. November

**Kapitel 26**

Er (Erik) holt ein Foto aus seiner Jackentasche.

"Dein Problem ist: Das schöne Hildesheim willst du einfach nicht sehen. Dieses Foto hängt schon seit Tagen an unserer Wand. Aber du hast es nicht gesehen. DU HAST ES EINFACH NICHT GESEHEN!!!"

Erik gibt mir das Foto. Dann steigt er auf sein Fahrrad. Und fährt weg.

Das Foto habe ich gemacht. Bäume. Ein Weg im Wald. Ich habe es in schwarz-weiß gemacht. Jetzt ist es farbig: grün, blau, rotbraun. Stimmt. Ich habe das Foto einfach nicht gesehen.

**1. Welche Bedeutung hat die Fotografie für Ana? Kreuzen Sie an.**

	richtig	falsch
a. Anas Hobby sind Fotos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Sie fotografiert besonders gern Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Sie hat ein Buch, in das sie jeden Tag ein neues Foto klebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Ana mag Schwarz-Weiß-Fotos, weil diese schöner sind als die Realität.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**2. Wie sind ihre Fotos? Markieren Sie die passenden Adjektive.**

	schön	traurig
bunt		schwarz-weiß
	grau	lebendig

**3. Wie ist die Realität für Ana?**

	schön	traurig
bunt		schwarz-weiß
	grau	lebendig



Yamina und Rahim wohnen zusammen und sind ein Paar.

Wir trinken Pfefferminz-Tee und essen den Schokoladenkuchen.

Und... er hat jeden Tag Mittagessen für mich mitgebracht.

Sie liebt ihn und er liebt sie.

Aber Rahim hat schon seine Jacke und seine Schuhe angezogen.

Sie wohnen seit sechs Monaten in Deutschland.

Ich verstehe es nicht, aber ich frage auch nicht.

Er hat jeden Tag gesagt: Guck mal, Yamina, wie schön die Trauben sind!

Du bist grau und hässlich.

Ana und ich sind Omas, wir bleiben hier.

Kapitel 23-28

Kopiervorlage 25

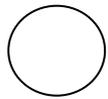
1. Erik arbeitet sehr viel und ist fast nie zu Hause. Ohne ihn ist es total langweilig!

2. Ich kann das nicht - eine Arbeit suchen, einen Lebenslauf schreiben, zu einem Vorstellungsgespräch gehen.

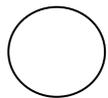
3. Laura ist keine Freundin. Und Jesper ist kein Freund. Und Sina- Ts. Sina!

4. Mein Deutsch ist nicht gut genug. Ich verstehe einfach GAR NICHTS! Ich möchte nie wieder Deutsch am Telefon sprechen.

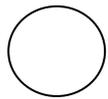
5. Morgen ist Eriks Geburtstag! Ich habe gar nichts. Keinen Plan, kein Geschenk!



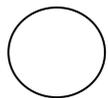
6. Hildesheim ist sehr klein, es gibt wenig junge Leute.



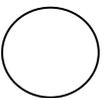
7. Alles ist so grau... Regen, Wolken... Deutschland im November! Ach Ana. Das war keine gute Idee.



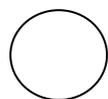
8. Vielleicht kann ich zusammen mit Stefan etwas für Eriks Geburtstag vorbereiten?



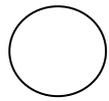
9. Erik hat gesagt, ich könnte einen Sportkurs machen und dort richtige Freunde finden. Warum nicht?



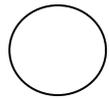
10. Vielleicht kann ich einen Lebenslauf schreiben und Erik oder Stefan können ihn dann korrigieren. Mit ihnen kann ich auch Vorstellungsgespräche üben.



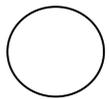
11. Ich bin oft alleine, aber das macht nichts. Ich kann dann Deutsch lernen, eine Arbeit suchen oder einfach Dinge tun, die mir Spaß machen.



12. Meine Fotos sind schön. Aber die Realität kann genauso schön sein oder sogar noch schöner.



13. Mein Deutsch ist noch nicht perfekt, aber das braucht Zeit. Und ich brauche Geduld!



14. Es ist doch egal, wie alt die Leute sind. Hauptsache, wir verstehen uns gut!

## Kapitel 29-Ende

## Kopiervorlage 26

Arbeiten sie zu viert. Sprechen Sie über Ihren letzten Geburtstag. Wo haben Sie gefeiert und mit wem? Was haben Sie gemacht? Notieren Sie.

Geben Sie Ihre Notizen an die anderen Gruppen weiter.

Wer?	Wo?	Mit wem?	Was?

Kapitel 29-Ende

Kopiervorlage 27

**Ana hat einen Plan (Nach Kapitel 30).**

**1a Lesen Sie die Namen in der linken Spalte: Welche dieser Personen sind nicht bei Eriks Geburtstagsfeier dabei? Streichen Sie diese von der Liste.**

**b Alle helfen bei der Organisation der Party mit. Wer macht was? Verbinden Sie.**

Ana	... besorgt eine CD mit marokkanischer Musik.
Özal	... packt einen Schokomuffin ein.
Laura	
Ayhan	... kauft Getränke und Chips.
Christoph	
Rahim	... bringt die Paella-Pfanne.
Jan	... lädt Eriks Freunde ein.
Sina	
Yamina	... kümmert sich um die Location.
Jesper	... leiht Ana sein Auto.
Jelena	... packen Gemüse und Reis für die Paella ein.



<p><b>ein Geburtstagslied singen</b></p>	<p><b>Ana: vor Haus stehen Erik: Film sehen</b></p>
<p><b>Richtung See fahren</b></p>	<p><b>in den Garten gehen</b></p>
<p><b>Paella machen</b></p>	<p><b>Schoko-Muffin mit Kerze</b></p>
<p><b>auf den See blicken und marokkanisches Radio hören</b></p>	<p><b>sich küssen</b></p>
<p><b>Ana ruft Erik an: eine Überraschung</b></p>	<p><b>zu den Freunden fahren</b></p>

A



B

15. Dezember, 12:30

Ende

Es schneit. Ich sitze in der Küche, trinke Kaffee und sehe, wie der Schnee vom Himmel fällt.

„Essen ist fertig“, sagt Erik. Er gibt mir einen Teller: Salzkartoffeln, Eier und Speck.

„Ich weiß nicht, Erik“, sage ich. „Ich bin so nervös. Vielleicht esse ich später.“

Erik lacht. Er nimmt meinen Teller und setzt sich.

„Sollen wir nochmal üben?“

„Nein ...“ (Wir haben schon gestern Abend geübt, 100 Mal, nein, 1000 Mal).

„Wann musst du heute ins Café?“, fragt Erik.

„Heute muss ich nicht. Heute arbeitet Özal für mich.“

Eine Viertelstunde später stehe ich im Flur und warte auf Erik. Ich habe meine Schuhe, meinen Mantel, meine Tasche. „Erik, kommst du?“ Er ist noch in unserem Zimmer. Was macht er da? Er muss auch zur Arbeit!

„Ja – Moment!“ Erik kommt, mit der Kamera in der Hand und stellt sich neben mich.

<Klick>

„Für unser Tagebuch – dein erstes Vorstellungsgespräch! Guck!“

Erik zeigt mir das Foto. Ein schönes Foto. Ich kann sehen, dass ich nervös bin, aber das Licht ist schön, Eriks grüner Pullover, mein blauer Schal. Wir sehen gut aus. Und glücklich.

**Beantworten Sie die Fragen 1-7.**

1. In welchem Monat spielt das letzte Kapitel?
  2. Wie ist das Wetter?
  3. Wo sind Ana und Erik?
  4. Was machen sie?
  5. Welche Kleidung tragen sie?
  6. Warum ist Ana nervös?
  7. Wie fühlen Erik und Ana sich?
- 

**Beantworten Sie die Fragen 1-7.**

1. In welchem Monat spielt das letzte Kapitel?
2. Wie ist das Wetter?
3. Wo sind Ana und Erik?
4. Was machen sie?
5. Welche Kleidung tragen sie?
6. Warum ist Ana nervös?
7. Wie fühlen Erik und Ana sich?